

## **Statustreffen Alpha 30.11.18 in Celle Grußwort Minister Dr. Althusmann**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist an der Zeit, hier in Celle in dieser Runde zusammen zu kommen.

2015 wurden hier die Weichen für das Ausbauprojekt Alpha gestellt. Damit wurde die alte Neubauplanung für die Y-Trasse im Städtedreieck Hannover – Bremen – Hamburg abgelöst. Angesichts der prognostizierten Steigerungen im Schienenverkehr bis 2030 sind Maßnahmen an der Infrastruktur dringend erforderlich. Diese Einsicht war auch der einhellige Tenor der norddeutschen Wirtschafts- und Verkehrsminister Ende dieses Monats bei einer gemeinsamen Küstenkonferenz in Wilhelmshaven.

Der Mitwirkung des Bundes und seiner Gutachter ist zu verdanken, dass aus der Idee Alpha eine verkehrlich und wirtschaftlich gute Lösung mit der Bezeichnung „Alpha-E“ erarbeitet wurde.

2015 war nicht nur der Abschluss des Dialogforums Schiene Nord, in den Sie sehr viel Zeit und Engagement investiert haben. Der Abschluss des Dialogforums war auch ein Start für etwas Neues.

Alpha-E ist ein Start für eine neue Art der Infrastrukturplanung – nicht gegeneinander, sondern miteinander

Das Alpha-E wurde zu zwei Projekten des Bundesverkehrswegeplans weiterentwickelt: Das „optimierte Alpha-E mit Bremen“ und der Ausbau Uelzen – Stendal – Magdeburg – Halle.

Für das BVWP-Projekt Optimiertes Alpha-E mit Bremen hat die Deutsche Bahn angefangen, eine starke Planungsgruppe aufzubauen – und das in Zeiten großer Ingenieurknappheit. Das ist eine sehr große Leistung.

Die Deutsche Bahn hat das Format des Runden Tisches eingeführt. Die erste Teilmaßnahme des Alphas, der Bau eines zweiten Gleises zwischen Rotenburg und Verden, ist Pionier für die neue Art der Zusammenarbeit.

Der Runde Tisch bietet auch die Gelegenheit, besondere Anforderungen aus der Region zu thematisieren. Denn das Projekt Alpha-E ist gekennzeichnet durch besondere Erwartungen aus der Region, die teilweise über das gesetzliche Maß hinausgehen.

An Niedersachsen gerichtet war und ist die Erwartung einer Verbesserung des Angebotes im Schienenpersonennahverkehr; und zwar quantitativ und qualitativ.

Dieser Forderung kommt das Land nach und weitet bereits die Zugbestellungen aus. Gut eine Million zusätzliche Zugkilometer werden ab Dezember 2018 bestellt.

Damit verbunden sind umfangreiche Angebotsausweitungen, z.B. die Verlängerung der Züge Hannover – Soltau – Buchholz in der Nordheide bis nach Harburg an den Wochenenden.

Daneben wird der barrierefreie Ausbau von Bahnstationen vorangetrieben. Im Rahmen des Programms "Niedersachsen ist am Zug!" werden bis 2025 insgesamt 41 Stationen modernisiert und barrierefrei ausgebaut.

Niedersachsen bringt sich nicht nur in dieser direkt an das Land gerichteten Forderung eines besseren SPNV ein. Wir tragen auch mit zur Weiterentwicklung und Lösung der weiteren Forderungen bei.

Der Projektbeirat wird durch das Land Niedersachsen finanziert. Bislang steht die Zusage bis 2019. Ich habe aber bereits dem Projektbeirat zugesagt, mich auch um die Finanzierung nach 2019 zu kümmern.

Beim Thema Übergesetzlicher Lärmschutz konnte mein Haus helfen, dass die Deutsche Bahn vom Bund den Auftrag erhielt, auch übergesetzliche Lärmschutzmaßnahmen in die Planung einzubeziehen. Der übergesetzliche Lärmschutz wird noch große Anstrengungen erfordern.

Ich bin froh, dass der Niedersächsische Landtag in einer einstimmig gefassten Entschließung im November 2016 die Alpha-Lösung einhellig begrüßt und die Einbeziehung der Anliegen der Region in die Planung fordert.

Eine interessante Forderung der Region bezieht sich auf eine bessere Verzahnung von Städtebau und Infrastrukturplanung. Das Bauministerium prüft zur Zeit, inwieweit hier Unterstützung gegeben werden kann.

Auch in weitere Forderungen hat sich mein Haus eingebracht.

Soweit ein kleiner Ausschnitt. Einiges davon wird heute sicherlich noch vertieft.

Das Gelingen des Projektes Alpha-E liegt mir sehr am Herzen, weil es das wichtigste Schienenprojekt hier im Norden ist. Aus der bisherigen Erfahrung sehe ich Vertrauen als einen der wichtigsten Pfeiler der Zusammenarbeit.

Unsere gemeinsame Aufgabe wird es sein, dieses Vertrauen zu pflegen – und das über einen langen Zeitraum.

Daher war es für mich besonders wichtig, gleich zu Beginn meiner Amtszeit als Verkehrsminister Kontakt zum Projektbeirat zu bekommen.

Das Land Niedersachsen steht zur Alpha-Lösung und zum gemeinsamen Vorgehen im Sinne des Dialogforums Schiene Nord.

Der Landtag hat einstimmig beschlossen, die Umsetzung der Alpha-E-Variante nach Kräften zu fördern und darauf hinzuwirken, dass die Forderungen aus dem Abschlussdokument des Dialogforums Schiene Nord in die Planung einbezogen werden.

Wir werden uns weiterhin für diese Ziele einsetzen. Darauf können Sie vertrauen.

Zum Vertrauen des gesamten Projekts zähle ich auch, dass alle Beteiligten stets von derselben Planung sprechen. Wenn es dann doch zu Missverständnissen oder Irritationen kommt, werden wir gemeinsam für Aufklärung sorgen. Transparenz ist unverzichtbar.

Auf allen Ebenen haben und brauchen wir Vertrauen für den Erfolg. So haben wir haben das Vertrauen in den Bund, dass er alle Teilmaßnahmen finanziert.

Dieses gegenseitige Vertrauen brauchen wir noch lange Zeit. Denn alle vom Ausbau Beteiligten und Betroffenen vertrauen darauf, dass wir gemeinsam den Weg der Alpha-Umsetzung bis zur letzten Teilmaßnahme gehen. Dieses Zusammenhalten erwarte ich von uns allen.

Mir ist bewusst, dass wir mit dem Alpha im Konsens des Dialogforums Schiene Nord Geschichte schreiben.

Das Alpha-E-Projekt ist das wichtigste Schienenprojekt in Niedersachsen, das wir gemeinsam und auf Basis des Konsens des Dialogforum Schiene Nord voranbringen wollen.

Die Umsetzung des Alpha-E ist Vorbild für weitere Projekte für den Ausbau des Schienennetzes. Das gilt zum Beispiel für das Schienenprojekt Hannover – Bielefeld. Auch dort kann zügig geplant und gebaut werden, sofern bei dieser Maßnahme ein Dialog vorab gelingt und wenn die Menschen vor Ort das Vertrauen haben, dass ein Dialog ernst gemeint ist. Mit der Umsetzung des Pilotprojekts Alpha im Konsens des Dialogforums Schiene Nord zeigen wir, dass es geht.

In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung heute einen konstruktiven Verlauf.